

TROMMELN GEGEN DAS FREMDENRECHT!



**Schubhaft abschaffen!
Aufenthalt legalisieren!**



Wieder einmal steht in Österreich eine Verschärfung des Fremdenrechts an, welche die ohnehin prekäre Situation für MigrantInnen und Flüchtlinge weiter verschlechtern wird. Wir von der PLATTFORM BLEIBERECHT wollen diese Entwicklung nicht tatenlos akzeptieren und laden daher zu einer

Kundgebung gegen Schubhaft und die Verschärfung des Fremdenrechts

Wo? Franziskanerplatz, Innsbruck

Wann? Mittwoch 14. Oktober 2009, 17:30 Uhr
anschließend Protestmarsch zur Schubhaft

Bring einen Topf und was zum Trommeln mit!

www.plattform-bleiberecht.at

TROMMELN GEGEN DAS FREMDENRECHT!



**Schubhaft abschaffen!
Aufenthalt legalisieren!**



Wieder einmal steht in Österreich eine Verschärfung des Fremdenrechts an, welche die ohnehin prekäre Situation für MigrantInnen und Flüchtlinge weiter verschlechtern wird. Wir von der PLATTFORM BLEIBERECHT wollen diese Entwicklung nicht tatenlos akzeptieren und laden daher zu einer

Kundgebung gegen Schubhaft und die Verschärfung des Fremdenrechts

Wo? Franziskanerplatz, Innsbruck

Wann? Mittwoch 14. Oktober 2009, 17:30 Uhr
anschließend Protestmarsch zur Schubhaft

Bring einen Topf und was zum Trommeln mit!

www.plattform-bleiberecht.at

TROMMELN GEGEN DAS FREMDENRECHT!



**Schubhaft abschaffen!
Aufenthalt legalisieren!**



Wieder einmal steht in Österreich eine Verschärfung des Fremdenrechts an, welche die ohnehin prekäre Situation für MigrantInnen und Flüchtlinge weiter verschlechtern wird. Wir von der PLATTFORM BLEIBERECHT wollen diese Entwicklung nicht tatenlos akzeptieren und laden daher zu einer

Kundgebung gegen Schubhaft und die Verschärfung des Fremdenrechts

Wo? Franziskanerplatz, Innsbruck

Wann? Mittwoch 14. Oktober 2009, 17:30 Uhr
anschließend Protestmarsch zur Schubhaft

Bring einen Topf und was zum Trommeln mit!

www.plattform-bleiberecht.at

TROMMELN GEGEN DAS FREMDENRECHT!



**Schubhaft abschaffen!
Aufenthalt legalisieren!**



Wieder einmal steht in Österreich eine Verschärfung des Fremdenrechts an, welche die ohnehin prekäre Situation für MigrantInnen und Flüchtlinge weiter verschlechtern wird. Wir von der PLATTFORM BLEIBERECHT wollen diese Entwicklung nicht tatenlos akzeptieren und laden daher zu einer

Kundgebung gegen Schubhaft und die Verschärfung des Fremdenrechts

Wo? Franziskanerplatz, Innsbruck

Wann? Mittwoch 14. Oktober 2009, 17:30 Uhr
anschließend Protestmarsch zur Schubhaft

Bring einen Topf und was zum Trommeln mit!

www.plattform-bleiberecht.at

Am 20. Oktober werden im Parlament von der SPÖ/ÖVP-Regierung Änderungen des Fremdenrechts beschlossen. Während Menschen in Schubhaft – einer Haft ohne Delikt - sterben, wie vor kurzem ein aus Indien stammender Mann, werden die repressiven Gesetze gegen „Fremde“ weiter verschärft.

Die geplanten Änderungen im Fremdenrecht sind für die Betroffenen dramatisch:

- Flüchtlinge können in Schubhaft genommen werden, nur weil die Vermutung besteht, es könnte auch ein anderer Staat für das Verfahren zuständig sein
- Größere Teile der in Österreich lebenden Flüchtlinge werden künftig nur noch „geduldet“ und ihrer beruflichen Möglichkeiten beraubt
- „Geduldete“ oder faktisch obdachlose Flüchtlinge müssen sich künftig täglich (!) bei der Polizei melden und werden bei unterlassener Meldung schon nach 48 Stunden in Schubhaft genommen
- Straffälligkeit schon bei geringen Delikten führt zur Aberkennung des Aufenthaltsrechts. Amnesty International bezeichnet diese Klausel als völkerrechtswidrig

Als PLATTFORM BLEIBERECHT stellen wir uns gegen diese Angriffe auf die Rechte und die Lebensmöglichkeiten von Menschen, die hier mit uns leben.
Wir fordern auch DICH auf, diese Entwicklung nicht tatenlos zu akzeptieren.

Am 20. Oktober werden im Parlament von der SPÖ/ÖVP-Regierung Änderungen des Fremdenrechts beschlossen. Während Menschen in Schubhaft – einer Haft ohne Delikt - sterben, wie vor kurzem ein aus Indien stammender Mann, werden die repressiven Gesetze gegen „Fremde“ weiter verschärft.

Die geplanten Änderungen im Fremdenrecht sind für die Betroffenen dramatisch:

- Flüchtlinge können in Schubhaft genommen werden, nur weil die Vermutung besteht, es könnte auch ein anderer Staat für das Verfahren zuständig sein
- Größere Teile der in Österreich lebenden Flüchtlinge werden künftig nur noch „geduldet“ und ihrer beruflichen Möglichkeiten beraubt
- „Geduldete“ oder faktisch obdachlose Flüchtlinge müssen sich künftig täglich (!) bei der Polizei melden und werden bei unterlassener Meldung schon nach 48 Stunden in Schubhaft genommen
- Straffälligkeit schon bei geringen Delikten führt zur Aberkennung des Aufenthaltsrechts. Amnesty International bezeichnet diese Klausel als völkerrechtswidrig

Als PLATTFORM BLEIBERECHT stellen wir uns gegen diese Angriffe auf die Rechte und die Lebensmöglichkeiten von Menschen, die hier mit uns leben.
Wir fordern auch DICH auf, diese Entwicklung nicht tatenlos zu akzeptieren.

Am 20. Oktober werden im Parlament von der SPÖ/ÖVP-Regierung Änderungen des Fremdenrechts beschlossen. Während Menschen in Schubhaft – einer Haft ohne Delikt - sterben, wie vor kurzem ein aus Indien stammender Mann, werden die repressiven Gesetze gegen „Fremde“ weiter verschärft.

Die geplanten Änderungen im Fremdenrecht sind für die Betroffenen dramatisch:

- Flüchtlinge können in Schubhaft genommen werden, nur weil die Vermutung besteht, es könnte auch ein anderer Staat für das Verfahren zuständig sein
- Größere Teile der in Österreich lebenden Flüchtlinge werden künftig nur noch „geduldet“ und ihrer beruflichen Möglichkeiten beraubt
- „Geduldete“ oder faktisch obdachlose Flüchtlinge müssen sich künftig täglich (!) bei der Polizei melden und werden bei unterlassener Meldung schon nach 48 Stunden in Schubhaft genommen
- Straffälligkeit schon bei geringen Delikten führt zur Aberkennung des Aufenthaltsrechts. Amnesty International bezeichnet diese Klausel als völkerrechtswidrig

Als PLATTFORM BLEIBERECHT stellen wir uns gegen diese Angriffe auf die Rechte und die Lebensmöglichkeiten von Menschen, die hier mit uns leben.
Wir fordern auch DICH auf, diese Entwicklung nicht tatenlos zu akzeptieren.

Am 20. Oktober werden im Parlament von der SPÖ/ÖVP-Regierung Änderungen des Fremdenrechts beschlossen. Während Menschen in Schubhaft – einer Haft ohne Delikt - sterben, wie vor kurzem ein aus Indien stammender Mann, werden die repressiven Gesetze gegen „Fremde“ weiter verschärft.

Die geplanten Änderungen im Fremdenrecht sind für die Betroffenen dramatisch:

- Flüchtlinge können in Schubhaft genommen werden, nur weil die Vermutung besteht, es könnte auch ein anderer Staat für das Verfahren zuständig sein
- Größere Teile der in Österreich lebenden Flüchtlinge werden künftig nur noch „geduldet“ und ihrer beruflichen Möglichkeiten beraubt
- „Geduldete“ oder faktisch obdachlose Flüchtlinge müssen sich künftig täglich (!) bei der Polizei melden und werden bei unterlassener Meldung schon nach 48 Stunden in Schubhaft genommen
- Straffälligkeit schon bei geringen Delikten führt zur Aberkennung des Aufenthaltsrechts. Amnesty International bezeichnet diese Klausel als völkerrechtswidrig

Als PLATTFORM BLEIBERECHT stellen wir uns gegen diese Angriffe auf die Rechte und die Lebensmöglichkeiten von Menschen, die hier mit uns leben.
Wir fordern auch DICH auf, diese Entwicklung nicht tatenlos zu akzeptieren.